

Quo Vadis – Antragsskizze

Förderprogramm Zukunft Innenstadt

des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Die Situation

Seit Mai 2019 gibt es in Großkrotzenburg die Bürgeraktion QuoVadis.

Unser Ziel ist es, zwischen den Bürgern und der Politik in Großkrotzenburg Brücken zu bauen. Wir engagieren uns für die lokalen Interessen der Bürger, und möchten das Bewusstsein für die Geschehnisse in Großkrotzenburg schärfen.

Die Tendenz bisherige Einzelhandelsimmobilien im Dorfzentrum in Wohnraum umzugestalten hat die Attraktivität dieses Bereiches verringert. Durch reduzierte Kundenfrequenz besteht zunehmend die Gefahr von Leerständen. So ist bereits ein zentrales Einzelhandelsgeschäft seit 2019 geschlossen.

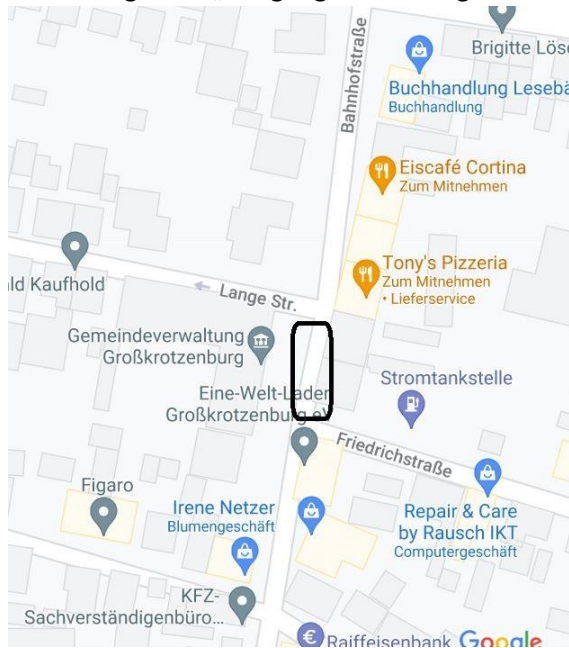
Noch sind wir in der glücklichen Lage ein gewachsenes Zentrum zu haben, in dem Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistungen mit Wohnbebauung, Kirche, Kindergarten, Ärzten, Apotheke, Künstlerhaus, Museum, Begegnungsstätte und Rathaus ein einzigartiges Ensemble bildet. Doch gerade durch die Corona-Pandemie gerät dies zunehmend unter Druck.

Eine Modernisierung und Neugestaltung dieses Identitätsstiftenden Mittelpunktes Großkrotzenburg ist dringend nötig. Die „Freiraum-Gruppe“ der Bürgeraktion Quo-Vadis hat deshalb eine Idee entwickelt, um diesen Bereich neu zu erfinden und dabei die gewachsene Struktur zu erhalten.

Entwicklungsvorschlag

Traditionell wird der Bereich der Bahnhofstrasse und Kirchstrasse am Rathaus als „Dalles – Der Nabel der Welt“ bezeichnet. Durch die Zunahme des Autoverkehrs, Parkplatznot und zuletzt verminderte Bewegungsfreiheit durch Corona, hat diese Wahrnehmung gelitten und soll durch folgende Maßnahmen wiederbelebt werden und so zum Lebens- und Begegnungsraum Gestalt finden, um auch von den Neubürgern als lebenswerter Bereich ins Bewusstsein zu rücken und damit auch den stationären, inhabergeführten Einzelhandel als zentrales Element zu stärken und zu erhalten.

1. Gestaltung eines „Fußgängerzonenriegels“ in der Bahnhofstrasse direkt vor dem Rathaus.



Zwischen der Einmündung Langestr. und der Einmündung Friedrichstr. wird eine Fußgängerzone eingerichtet. Die Verkehrsführung für PKWs kann durch die umgebenden Straßen erfolgen. Anliegerverkehr gibt es in diesem Bereich nicht.

Alternativ, wenn eine Sperrung nicht möglich ist, soll eine Spielstraße oder Verengung auf eine Fahrspur (mit oder ohne Regelung einer Einbahnstraße in diesem Abschnitt) eingerichtet werden.

In diesem Bereich sollen Stadtmöbel zum Verweilen einladen, aber auch die Möglichkeit für Aktionen geschaffen werden. So hat bereits der monatlich stattfindende Markt Interesse bekundet hier gelegentlich Markttag abzuhalten. Die Nutzung des Bereiches durch die benachbarte Pizzeria und Eisdielen sind denkbar. Auch Sonderaktionen des örtlichen Gewerbevereins wären hier zentral möglich. Die Einrichtung eines kostenfreien WLAN in diesem Bereich ist unabdingbar.

Durch diesen „Fußgängerzonen-(Spielstraßen)Riegel“ soll außerdem der PKW-Verkehr unterbrochen werden und die Mobilität mit Fahrrädern, die in Großkrotzenburg bereits gut ausgebildet ist, weiter gestärkt werden. Um dies weiter zu unterstützen, sollte eine E-Bike-Ladestation in die Stadtmöblierung einbezogen werden. Eine Fahrrad-Repair Station sollte das Angebot erweitern.

Diese Umgestaltung direkt vor dem Rathaus hat darüber hinaus dem besonderen Charme die Gemeindeverwaltung und das politische Leben in Zentrum zu verankern und der Entfremdung der politischen Tätigkeiten vom Leben der Bürger entgegen zu wirken.

2. Dieser Lebens- und Begegnungsraum mit „Fahrradnutzungsmotivation“ sollte in das überörtliche Radfahrnetz eingebunden werden. Hinweisschilder am Main sollten die Nutzer des Main Rad Weges auf die Möglichkeit einer Rast, des Ladens des E-Bikes, der Gastronomischen Möglichkeiten und der Repair-Station hinweisen. Der Raum ist auch zentral im Schnittpunkt des Main Rad Weges und des Limes Weges gelegen. Mit dem Limes-Informationszentrum in unmittelbarer Nähe bieten sich weitere Möglichkeiten die Attraktivität für Radwanderer zu erhöhen.

3. Darüber hinaus erscheinen Gespräche mit dem Inhaber der Ladenleerstände sinnvoll. Mit der Umgestaltung des Platzes unmittelbar vor diesem Ladengeschäft, steigt dessen Attraktivität. Vorgeschlagen wird den Inhaber mit finanzieller Unterstützung bei der Umgestaltung und energetischen Sanierung des Ladens zur Neu-Nutzung zu motivieren und so ein weiteres zentrales Element der Ortsmitte neu zu beleben. Die Lage und Größe des Ladens würden sich ausdrücklich für die Nutzung von „Pop-Up-Stores“ eignen. Dies in Verbindung mit Ausstellungen örtlicher Künstler wäre eine bisher nicht gekannte Innovation der Ortsmitte-Nutzung, die gerade das erwachende Begegnungsbewusstsein und das dynamische Lebensgefühl der neuen Generation Ortsbürger entgegenkommen.

Die drei beantragten Elemente beziehen sich ausdrücklich auf folgende, von der Fördermaßnahme als explizit förderungswürdig genannten Punkte:

- die Umgestaltung und Möblierung des öffentlichen Raums z.B. für das soziale Miteinander, Gastronomie, Kultur und Gesellschaft; auch für temporäre Maßnahmen
- Maßnahmen zur Belebung des stationären Einzelhandels
- Zwischennutzungen wie z. B. Pop-up-Stores, Raum für Kunst und Kultur
- Vorhaben der Digitalisierung zur Belebung der Innenstädte
- zeitlich befristete Übernahme von Ausgaben für Teilmieter identitätsstiftender Einzelhändler bis maximal 50 % der bisherigen Miete, soweit der Aufwand dafür in einem angemessenen Verhältnis zur nachhaltigen Zielerreichung steht
- Ausstattungen im Innen- und Außenraum für Handel, Gastronomie und Dienstleistungen
- Entwicklung und Umsetzung neuer Nutzungskonzepte in untergenutzten Immobilien (z. B. Coworking-Spaces, Maker-Spaces,...).

Somit trifft dieser Förderungsantrag 7 von 10 möglichen förderungswürdigen Ausgaben.

Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung und sind gerne bereit einen entsprechenden Förderantrag der Gemeinde beim Land Hessen aktiv zu unterstützen.

Mit besten Grüßen

Für die Bürgeraktion Quo-Vadis in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein fach-werk hhg

Michael Bergmann